

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sebastian Czaja (FDP)**

vom 18. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Oktober 2018)

zum Thema:

**Welchen Aufwand betreibt der Senat zur Personalgewinnung?**

und **Antwort** vom 02. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Nov. 2018)

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16 776

vom 18. Oktober 2018

über Welchen Aufwand betreibt der Senat zur Personalgewinnung?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Maßnahmen werden in den einzelnen Bezirksämtern und Senatsverwaltungen zur Personalgewinnung durchgeführt? Welches Budget steht den einzelnen Verwaltungseinheiten dafür zur Verfügung?

3. Welcher zusätzliche Aufwand zur Personalgewinnung entsteht durch den sogenannten Fachkräftemangel? In welcher finanziellen Größenordnung bewegt der sich?

Zu 1. und 3.: Da die Maßnahmen zur Personalgewinnung sehr vielfältig sind, spiegeln sich die dafür zur Verfügung stehenden Mittel analog dazu in verschiedenen Titeln des Haushaltes wider. Hauptsächlich konzentriert sich der finanzielle Aufwand auf die Stellenausschreibungen, für die jede Verwaltung abhängig vom jeweilig geplanten Bedarf ein eigenes Budget zur Verfügung hat (siehe Anlage 1). Die einzelnen Maßnahmen, die zur Personalgewinnung durchgeführt werden, sind Anlage 2 zu entnehmen.

Im Land Berlin besteht aufgrund des demografischen Wandels ein erhöhter Fachkräftebedarf. Dieser stellt alle Dienststellen vor erhöhte Herausforderungen, die mit der Verbesserung von Strukturen und Prozessen (z.B. Einführung zentraler Bewerbungsbüros, einheitliche Stellenbesetzungsverfahren) bewältigt werden. Begleitet werden diese Personalprozesse durch gesonderte Projekte, die der Nachwuchsförderung und -bindung dienen, beispielsweise die Finanzierung einer eigenen Studienklasse im dualen Studiengang Bauingenieurwesen (jährliche Kosten rd. 147.000 €) sowie der Vergabe von Stipendien im Studiengang Verwaltungsinformatik der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) und im Studiengang Soziale Arbeit der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH Berlin) (jährliche Kosten rd. 204.000,00 € für 20 Stipendiennehmende pro Studiengang).

2. Welche Kosten entstehen laut Kosten- und Leistungsrechnung den Bezirken und Senatsverwaltungen pro Stellenbesetzungsverfahren und wie haben sich diese in den letzten fünf Jahren entwickelt? Welche Personalgewinnungsmaßnahmen fließen in die KLR ein? Existieren darüber hinaus Kosten, die nicht in die KLR einfließen und ggf. bei anderen Kostenträgern verbucht werden?

4. Welche Maßnahmen ergreift der Senat um die Kosten von Stellenbesetzungsverfahren zu reduzieren? Wurden diese Maßnahmen bisher evaluiert? Wie ist das Ergebnis der Evaluierung?

5. Welche zusätzlichen Einsparpotenziale sieht der Senat bei den Kosten für Stellenbesetzungsverfahren? Wie sieht der Zeitplan für deren Umsetzung aus?

Zu 2., 4 und 5: In der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) gibt es keinen separaten Kostenträger für Stellenbesetzungsverfahren. Die Maßnahmen bzw. Tätigkeiten im Rahmen der Personalgewinnung werden in den jeweiligen Fachprodukten bzw. den Ministeriellen Geschäftsfeldern der Senatsverwaltungen abgebildet.

7. Wie haben sich die Verfahrensdauer und die Kosten eines Stellenbesetzungsverfahrens durch das E-Recruiting mit rexx entwickelt?

Zu 7.: Es ist erklärtes Ziel der Berliner Regierungspolitik, die Besetzung freier Stellen zu optimieren und konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung der Besetzungsverfahren zu ergreifen. Zentrales Anliegen ist es dabei, die Dauer eines durchschnittlichen Stellenbesetzungsverfahrens auf drei bis vier Monate ab Ausschreibungsveröffentlichung zu verkürzen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Personalrekrutierung eingeleitet bzw. konnten bereits umgesetzt werden. Im Fokus stand die Verkürzung der einzelnen Verfahren, die eine generelle Kostensenkung nach sich zieht. Hierbei ist die Verwendung eines E-Recruiting-Verfahrens eine wichtige Beschleunigungshilfe. Gegenüber den Vorjahren ist eine deutliche positive Entwicklung der Dauer der Stellenbesetzungsverfahren zu verzeichnen. In den Jahren 2014/2015 wurde im Dienststellendurchschnitt eine Verfahrensdauer von 5,3 Monaten angegeben; im Jahr 2016 konnte diese bereits auf 4,5 Monate reduziert werden. Für das Jahr 2017 liegt die durchschnittliche Verfahrensdauer bei knapp vier Monaten.

6. Welche Kosten sind durch die Einführung von rexx als Softwarelösung für das E-Recruiting entstanden bzw. entstehen jährlich?

Zu 6.: Die Kosten für die Einführung der Softwarelösung REXX betragen seit 2014 insgesamt 372.900 €.

Die jährlichen Kosten schlüsseln sich wie folgt auf:

2014: 109.130 €

2015: 109.130 €

2016: 109.130 €

2017: 111.312 €

2018: 113.212 €

Berlin, den 2. November 2018

In Vertretung

Frédéric Verrycken  
Senatsverwaltung für Finanzen

## Ansätze im Titel 53111 - Ausschreibungen, Bekanntmachungen

Angaben in Tsd. EUR

Dienststelle	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Abghs	32,0	32,0
RBm	41,0	41,0
SenInnDS	328,6	328,6
SenJust	196,6	196,6
SenUVK	92,8	92,8
SenKultEU	16,0	16,0
SenGPG	12,0	10,5
SenBJF	57,0	57,0
SenIAS	81,2	81,2
SenStadtWohn	31,5	31,5
SenWEB	19,0	19,0
SenFin	114,0	114,0
Rechnungshof	3,0	3,0
Bln.DSB	16,0	8,5
BA Mitte	60,0	60,0
BA Friedrichshain-Kreuzberg	37,4	31,4
BA Bezirksamt Pankow	10,0	10,0
BA Charlottenburg-Wilmersdorf	49,0	49,0
BA Spandau	43,0	44,0
BA Steglitz-Zehlendorf	30,0	30,0
BA Tempelhof-Schöneberg	13,0	13,0
BA Neukölln	42,0	42,0
BA Treptow-Köpenick	14,0	14,0
BA Marzahn-Hellersdorf	41,0	41,0
BA Lichtenberg	41,0	36,0
BA Reinickendorf	9,0	9,0
<b>gesamt</b>	<b>1.430,1</b>	<b>1.411,1</b>

## Dezentrale Rekrutierungskonzepte

	BA C-W*	BA F-K	BA Li	BA M-H	BA Mitte	BA Nkn	BA Pa	BA Rei*	Ba Spa	BA S-Z	BA T-S	BA T-K	RBm SKzl*	Sen BJF	Sen Fin	Sen GPG*	Sen Inn	Sen IAS*	Sen JVA	Sen Kult*	Sen SW	Sen UVK	Sen WEB
Vorweggewährung Erfahrungsstufen		X									X										X		
Nachrückerlisten für vgl. Vakanzen		X																					
Trainee-Programm			X			X																	
Schaffung Bewerbungsbüro				X		X																	
Arbeitgebervideo, Flyer & Social Media				X										X	X				X				X
Messeaktivitäten				X		X					X										X	X	
Training on the Job																						X	
Ausweitung von Ausbildungskapazitäten				X						X				X									
externe Jobportale/Fachzeitschriften					X	X	X					X									X		X
Kooperation mit HS/Career-Service					X		X				X											X	
Duales Studium & Stipendien		X	X		X	X	X			X		X					X					X	
Werkstudierende/studentische Hilfskräfte							X														X		
Sammelausschreibung/Initiativbewerbung									X					X							X		
Programm für Quereinsteiger		X												X									

Datengrundlage: Eigene Angabe der Dienststellen, Stand Juni 2018

\* Fehlanzeige